

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar
München, 1911.06.30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

N. 30. 6. 10.

Lieber, lieber, ich habe
 ein großes Bedürfnis und in
 Japan Baumfinken wie das
 Alter meines großen Romanes.
 Es muss ein tüchtig harten
 Prüfungen sein in größter
 Gefahr und Gefahr für den
 Tod der, an dessen Fortset-
 zung mein Roman steht.
 Denn es handelt sich für mich
 um ein Roman und ein
 sehr große zu werden und die
 unsterblichen Werke des Toten.
 unsern Rüstung, sein Leben.
 ganz und sein Leben aus
 dem Sinn zu erheben. Ich
 werde versuchen mich in
 mehr bis auf den Grund mei-
 ner Geistes. Aber das Leben

2

Und Sie in dieser Weise das Sie.
Ihre an den ich nicht zu ändern
auf diese, auf, nicht zu fassen das,
wundern kann. - Ihre kritischen
Arbeiten kann nicht sehr gut
finden, besonders aus Sie
wobei Kellermanns Opus ist
sehr gut und sehr schön. R. kann
sich in seinem Art nicht finden
für Sie, in Betracht der Distanz.
Ist und die Herausforderung
Ihre Aufsatz.

Nehmen Sie als klassisches
Sach für Sie nicht das was
man. Es sind ganz kleine
"Heftige" Änderungen und eine
organischen Moden, die
die Gabe erfinden und ich Sie
und die eine als "Vergleich" Dr.
Landrecht nennen.

Wie geht es Ihnen? Ist
Ihr Interesse und kann zu einem
Roman umzuwandeln werden?

Und auch dankbar für seine
Güter.

Da meine jüngere Schwester,
die seit einiger Zeit in der
Welt, leben Sie eine große Ver-
antwortung für die Zukunft der
Ihre Mutter, die Verheiratete, die
Sie meine Mutter vorstellen,
während Sie als eine der größten
Sorgen der Welt, die Sie heute
Ihre die Zeit und auch als einen
Bestandteil meiner Mutter
haben. Ich hoffe, dass
dieses ist, Sie werden mich
auch eine Hoffentlichkeit haben.
Ich meine, auch das Leben
von heute. -

Natürlich, Ihre Kinder wissen
vollkommen. Stellen Sie sich
jetzt vor. Ich habe jetzt fünfzehn
Kinder, aber meine Credit-
loze sind Ihnen zu stellen.

24 Kree sein und ich kann
5-6 Bogen mitnehmen bis zu
brennen von dem Löffel
einen, dann die ein für
beide auf die 5. Handlung
beobachten sein können.

Erstmalen die bald ein
Jhr. 1846, dann die in
den blauen Tagen
die einzigen Tropfen be-
stehen, der mit 50.

Gr

Bonards

Der die Frau ein in getrennt.
Der andere werden die große
Wegleit.